

## Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: Hellmann, Michaela StR

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Mordsmäßig spannend – Kriminalliteratur unter der Lupe

Zielsetzung des Seminars:

Krimis begeistern. Buchhandlungen haben eigene Abteilungen für Kriminalliteratur, Bestsellerlisten sowie Literaturpreise nur für Krimis zeugen von der großen Beliebtheit des Genres und Verfilmungen literarischer Vorgaben werden im Kino zum Kassenschlager.

Was aber macht die Faszination dieses Genres aus? Dieser Frage soll im Seminar nachgegangen werden. Hierbei wird die Entwicklung der deutschen Kriminalliteratur, ausgehend von ihren Wurzeln, ebenso betrachtet wie die Beschäftigung namhafter Schriftsteller wie Dürrenmatt und Suter mit dieser literarischen Gattung. Darüber hinaus soll auch die Frage erörtert werden, inwieweit der Krimi dem Autor die Möglichkeit bietet, sich mit gesellschaftlichen Entwicklungen und Problemen auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt werden auch die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung einer literarischen Vorlage in ein anderes Medium (Film oder Hörspiel) von Interesse sein sowie die Beschäftigung von Autoren mit realen Verbrechen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die Wurzeln des Kriminalromans bei Pitaval und Schiller
2. Die Gattungsfrage: Künstler- oder Kriminalroman am Beispiel von E.T.A. Hoffmanns „Fräulein von Scuderie“ oder Patrick Süskinds „Das Parfum“
3. Der Literat als Krimiautor – Friedrich Dürrenmatt (z.B. „Das Versprechen“; „Der Richter und sein Henker“)
4. Krimi und Milieustudie bei Martin Suter (z.B. „Allmen und die Libellen“; „Small World“)
3. Das reale Verbrechen als Vorbild für einen Roman – „Tannöd“ oder „Kalteis“ von Andrea Maria Schenkel
4. Ferdinand von Schierachs „Schuld“
5. Der Lokalkrimi
6. Rita Falks Eberhofer Krimis - literarische Vorlage und Verfilmung
7. Von Bestsellern und Literaturpreisen – Der Buchmarkt für Kriminalliteratur anhand ausgewählter Beispiele

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Eigene Vorschläge zur weiteren thematischen Ausrichtung des Seminars sind willkommen.